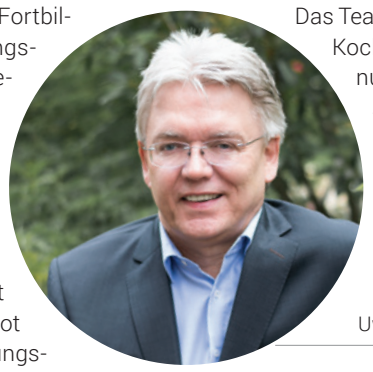
Neues Fachreferat: Kompetenzcenter Zahntechnik

DZR verstärkt Angebot für zahnmedizinische Praxen in der Zahntechnik.

Das Deutsche Zahnärztliche Rechenzentrum (DZR) unter der Leitung von Uwe Koch richtet ein neues Fachreferat (BEL/BEB) für Praxen mit Eigenlabor ein. Künftig werden der neue Fachreferatsleiter und sein Team Fortbildungen, Abrechnungsdienstleistungen, Beratung und Coaching unter dem Markendach des DZR anbieten. „Die wichtige Verstärkung in diesem Bereich komplettiert das Serviceangebot und die Abrechnungskompetenz des DZR", erklärt Koch. Er verfügt über langjährige und detaillierte Expertise im Bereich Laborabrechnung. In enger Zusammenarbeit mit Inhabenden und deren Praxisteams sehen das DZR und Koch insbesondere beim Eigenlabor und bei gewerblichen Dentallaboren noch viele Chancen in der Abrechnung. „Der Wunsch unserer Kunden hat uns in diesem Schritt bestärkt. Unsere heutigen und zukünftigen Kunden können so noch besser und direkter an den Möglichkeiten in der zahntechnischen Abrechnung teilhaben", betont Sabine Schmidt, Leiterin des GOZ/GOÄ-Referats beim DZR. Das Team rund um Uwe Koch wird am 1. Januar 2021 offiziell seine Arbeit aufnehmen.



Uwe Koch

kontakt

DZR
Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH
Marienstraße 10
70178 Stuttgart
+49 711 99373-5920
presse@dzr.de
www.dzr.de

Veneer-Box für sicheren Umgang

Mithilfe von veneerME können Veneers sicher transportiert, versendet oder verarbeitet werden.

Klebriges Polyurethan Gel-Pad
Die Grundplatte der veneerME Box ist mit einem klebrigen Pad aus Polyurethan-Gel ausgestattet. Veneers, die auf der bukkalen Oberfläche auf dem Pad platziert sind, haften natürlich. Der gesamte Vorbereitungsprozess des Innenteils des Veneers (Säureätzen, Silanisierung) kann in dieser Position ausgeführt werden, ohne befürchten zu müssen, dass das Veneer verrutscht oder auf den Boden fällt. Das Material des Pads ist beständig und kann mehrere Male wiederverwendet werden. Bei Nachlassen der Haftung sind sie dennoch sehr einfach austauschbar.

Der Sicherheits-Mebran-Rahmen
Sobald die Veneers auf dem Pad gesichert sind, wird der Membran-Rahmen für noch mehr Fixierung auf die Grundplatte der veneerME-Box geklickt. Die extradünne Membran passt sich hervorragend an die Form des Veneers an. Danach bleibt nur noch den Deckel zu schließen und die Arbeit ist versandfertig. Die Membran ist aus Nylon gefertigt und kann nach mehrmaligem Gebrauch bei Bedarf ersetzt werden. Großer Vorteil: Die Membran ist durchlässig! In der Praxis kann der Spül- und Trocknungsvorgang dadurch mit aufgeklicktem Membran-Rahmen weitergeführt werden. Ein sicheres Bearbeiten ist damit gewährleistet.

kontakt

Smile Line Europe GmbH
Goethestraße 6 B
14542 Werder (Havel)
Tel.: +49 175 4651879
mail@shop-smileline.de
www.shop-smileline.de

ANZEIGE

ANZEIGE

Kooperation für optimal koordinierten Workflow

Ceramill® Matik von Amann Girrbach ist jetzt „authorized for IPS e.max®“.

ANZEIGE

Mit der erfolgreichen Validierung der Fräseinheiten Ceramill Motion 2 und Ceramill Mikro IC als „authorized for IPS e.max“ wurden Amann Girrbach und Ivoclar Vivadent bereits im Vorjahr zu Partnern im Laborbereich. Nun wurde auch die Ceramill Matik, die einzigartige Full Service Unit von Amann Girrbach, offiziell für die Verarbeitung von IPS e.max freigegeben und eröffnet Anwendern eine noch umfangreichere Materialpalette.
Abgestimmte CAD/CAM-Lösungen für die Anwendung im Dentallabor sind sowohl für Amann Girrbach als auch für Ivoclar Vivadent von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund wurden alle genannten Fräseinheiten einem genauen Abstimmungsprozess unterzogen und eigens entwickelte Frässtrategien sorgen für höchste Qualität bei den Ergebnissen.
Die speziell entwickelte und vollständig ausbrennfähige Disk „Pro-Art CAD Wax yellow“ unterstützt die Presstechnik mit IPS e.max Press digital. Die glatten Oberflächen des Materials ermöglichen präzise Ergebnisse mit höchster Passgenauigkeit. Somit stehen den Ceramill-Anwendern alle Verarbeitungsmöglichkeiten für das führende Vollkeramik-System IPS e.max zur Verfügung. Als sichtbares Zeichen der Kooperation erhalten die Ceramill-Geräte einen speziell entwickelten Werkstückhalter für die CAD/CAM-Materialien von Ivoclar Vivadent.

Ceramill® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Amann Girrbach AG.
IPS e.max® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

kontakt

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: +49 7231 957-100
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

Monolithische Zirkonfarbschlüssel

Neue Zirkonzahn Shade Guides für eine werkstoffidente Farbauswahl.

© Zirkonzahn GmbH

Zirkon aus den Dolomiten

Mit den neuen Zahnfarbschlüsseln Zirkonzahn Shade Guides kann die Zahnfarbe der Patienten anhand von monolithischen Musterzähnen aus Zirkon präzise bestimmt und eine sichere Entscheidung für das passende Prettau® Dispersive® Zirkon getroffen werden. Das Farbspektrum, welches an das VITA-Farbsystem angelehnt ist, umfasst 16 Farben (A1–D4) sowie drei Bleachtöne. Die Musterzähne sind monolithisch gestaltet und mit Glasurmasse 3D Base Glaze bemalt. In der Farblehre hat sich gezeigt, dass Form und Oberflächenstruktur eines Objektes erheblichen Einfluss auf die Farbwirkung haben. Wir streben Perfektion an, daher bieten wir unsere Zahnfarbschlüssel im jeweiligen Prettau® Dispersive® Zirkon nicht nur für Oberkiefer, sondern auch für Unterkiefer und Seitenzahnbereich an.

One-to-One Function
Sind Farbschlüsselwerkstoff und der Werkstoff der Zirkonkrone identisch, ist gesichert, dass die Farbe der Zirkonversorgung 1:1 mit der natürlichen Zahnfarbe des Patienten übereinstimmt. Für Individualisten gibt es die OK-Zahnfarbschlüssel auch mit minimal reduzierten, dichtgesinterten Musterzähnen (Minimal-Cut-back), die durch das Auftragen verschiedener Schneidemassen weiter charakterisiert werden können. Somit entstehen wahre Farbschlüsselunikate, welche die individuelle Vorgehensweise und den eigenen ästhetischen Anspruch exakt widerspiegeln.

kontakt

Zirkonzahn GmbH
An der Ahr 7
39030 Gais-Südtirol, Italien
Tel.: +39 0474 066680
info@zirkonzahn.com
www.zirkonzahn.com

ANZEIGE

Kontrastreiches und ermüdungsfreies Arbeiten

Neue LED-Arbeitsplatzleuchte von RIETH. erzeugt homogenes, flimmerfreies Licht.

© RIETH. Dentalprodukte

Die neue, vielseitige LED-Arbeitsplatzleuchte Lablight Flex II von RIETH. versprechen dem Techniker eine Vielzahl von Vorteilen für effektives Arbeiten: Das 5.500 K Tageslicht hat einen hohen Farbwiedergabeindex (CRI > 90) für ideales Farbsehen. Die hochwertigen LEDs erzeugen ein homogenes, flimmerfreies Licht, das ein kontrastreiches und ermüdungsfreies Sehen und Arbeiten ermöglicht. 2.000 bis 10.000 Lux stehen dabei für genügend Ausleuchtungskraft auf der Arbeitsfläche zur Verfügung – selbstverständlich hocheffizient, energiesparend und mit geringer Wärmeentwicklung. Ein optionaler, abnehmbarer Diffusor-Aufsatz sorgt für weiches, homogenes Licht bei Keramik- oder Metallarbeiten. Die elegant-leichte Flex-Serie, ausgestattet mit einem hochwertigen Metall-Flexarm, ist immer optimal über der Arbeitsfläche positionierbar.

kontakt

RIETH. Dentalprodukte
Im Rank 26/1
73655 Plüderhausen
Tel.: +49 7181 257600
info@a-rieth.de
www.a-rieth.de

Baumann Dental

PRÄCHTIGE WOCHEN! 20% AUF WEBSHOP-BESTELLUNGEN!

GUTSCHEINCODE „BAUWEI20“ EINGEBEN

Angebot ist gültig vom 16.11.2020 bis 11.12.2020

ab einem Mindestbestellwert von € 200.- / Aktion gilt nicht für bereits reduzierte Ware oder Lizenzprodukte und nur solange der Vorrat reicht / gilt nur für Endverbraucher in Deutschland & Österreich

Baumann Dental GmbH / Im Hölderle 5 / D-75196 Remchingen
Fon: +49 (0) 7236 - 933 69 0 / www.baumann-dental.de